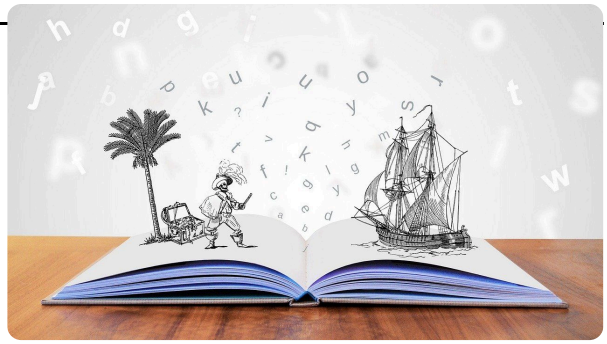
Die Kurzgeschichte



Die Kurzgeschichte ist eine beliebte Literaturgattung für den Unterricht, denn sie ist nicht allzu lang und lässt genügend Spielraum für Interpretation.
Doch was ist eine Kurzgeschichte genau und was unterscheidet sie von anderen Texten?

① Überlege dir, welche Kurzgeschichten du bereits kennst.

② Was trifft auf Kurzgeschichten zu? Lies dir die Merkmale durch und streiche alles Falsche weg.

- nur wenige Zeilen - kurz - bücherfüllend - die unendliche Geschichte
- übernatürlicher Inhalt - alltägliches Geschehen - sprechende Tiere und Fabelwesen
- heile Welt - Konflikte
- keine genauen Orts- und Zeitangaben - detailliertes Datum und Nennung eines Ortes
- Promis - Superhelden - Alltagsmenschen
- lange Vorgeschichte - Einleitung - beginnt mittendrin
- viele Nebenhandlungen - mehrere Erzählstränge - ein Handlungsstrang
- am Schluss wird immer geheiratet - Fragen bleiben offen - alles ist geklärt
- Sachstil - viel wörtliche Rede - Universitätssprache

ähnliche (kurze) Textsorten sind:

Die Kalendergeschichte
Auch die Kalendergeschichte ist ein kurzer erzählender Text. Ihr Name kommt daher, dass sie früher auf der Rückseite eines Kalenders abgedruckt war. Ihre Sprache ist meist einfach. Sie soll den Leser zum einen unterhalten aber auch belehren.

Die Parabel
Die Prabel ist - ähnlich wie die Kurzgeschichte- ein kurzer erzählender Text. Der Unterschied liegt darin, dass eine Prabel eine Lehre vermitteln will, die man auf sein persönliches Leben anwenden soll. Dabei muss man die Lehre des Textes erst herausfinden und sie dann auf das eigene Leben übertragen.

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/merkmale-einer-kurzgeschichte